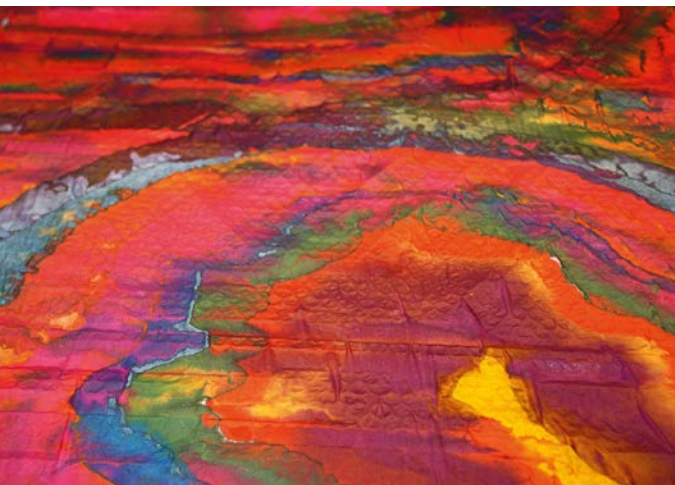


Die Fülle der Farben

Die Seide wurde individuell selbst gefärbt.



Leuchtende Farben und kreative Muster entstanden.

Zu dem Kurs »Filzkleidung mit experimentell selbstgefärbter Seide« in der Ländlichen Heimvolkshochschule Hohebuch trafen sich neugierige und experimentierfreudige Frauen, welche die Leidenschaft für das Filzkunsthandwerk teilen.

Die magische Wechselwirkung von Wolle, Seide und Seifenlauge unter »händischem« Einfluss auf dem Weg zu einem feinen Nuno-Stoff war Thema des Kurses von Kerstin Scherr. Dem ging allerdings ein spannendes experimentelles Arbeiten voraus: das Bemalen oder Besprühen von Seidenstoff (Aquarelltechnik) nach eigenen Vorstellungen.

Kreative Seidenmalerei

Jede Teilnehmerin freute sich, Inspirationen durch Kerstins mitgebrachte Werke zu erhalten und mit inneren Impulsen, Bilder zu einer konkreteren Idee zu entwickeln.

☞ Schon bei der Seidenmalerei konnte die Fülle an Farben genossen werden und die Kreativität Ausdruck finden. Die frisch bemalte Seide wurde nach dem Trocknen zur Farbfixierung lange gebügelt.

☞ Vorstellungen im Kopf wurden während der (freiwilligen) Fertigung der Nuno-Proben aus selbst bemalter Seide, Wollfasern und anderen (tierischen und pflanzlichen) Fasern für das geplante Werkstück (nahtlose Kleidung) erweitert, eigene Grenzen ausgetestet und mit geduldiger Begleitung durch Kerstin geöffnet. So tauchte jede anfangs etwas aufgeregte Teilnehmerin immer ruhiger ein in das spannende visuelle und haptische Erkunden

Nahtlos schön: Die gefilzten Resultate können sich sehen lassen.

von Farbe, Struktur, Dichte und Transparenz. Wie wird die Verbindung zwischen der handbemalten Seide mit der hochfeinen Merinowolle wirken? Halten exakt gemalte Motive im Filzprozess stand? Hat die Auslegetechnik darauf Einfluss? Welche Verwandlung bewirkt der Schrumpfprozess? Wie beeinflusst die Auswahl der Wollfarbe(n) das Farbspiel der bemalten Seide?

Harmonisch bis kontrastreich

Je nach Vorhaben der Filzschaffenden wurden Geduld und Ausdauer schon beim Bemalen der bis zu 5 Meter mal 140 cm großen Seide gefordert. Mal entstanden im meditativen Malen harmonische, fließende Übergänge, mal kontrastreiche Gegenüberstellungen aus der Welt der Farben.

☞ Nach Trocknung und Bügelfixierung wurden für die nahtlosen Kleidungsstücke (Pullover, Rock, Tunika, Weste) Schnitte entworfen, gemäß der Nuno-Proben (Schrumpffaktor) die Auslegemaße für einen späteren passgenauen Sitz berechnet, Schablonen geschnitten und mit der bemalten Seide belegt. Es folgten die weiteren klassischen Arbeitsschritte des Nunofilzens

Prachtvolle Kleidungsstücke

Kerstin stellte all ihr umfangreiches Wissen, ihren großen Erfahrungsschatz mit Freude und Tatkraft zur Verfügung und war eine verlässliche Begleiterin auf dem Weg zum individuellen Werk. Am letzten Kurstag war die wechselseitige Bewunderung für die entstandenen prachtvollen Kleidungsstücke groß. Jede einzelne Filzschaffende war mit Zufriedenheit und Stolz erfüllt über ihre gelungene Kreation und trug Lust auf mehr mit nach Hause. Bei der so guten Rundumversorgung durch das Hohebuch-Team war das Abtauchen in den Handarbeitsprozess umso tiefer möglich und die Erinnerung an den Alltag jeder Kursteilnehmerin konnte weichen für einen erfüllenden Ausgleich durch Muße.

TANJA NICKOL



Die bunten Blumen (rechts) sind das Highlight des Filzkleids (unten).



Die stolzen Teilnehmerinnen präsentieren ihre gelungenen Kreationen.

KURSE UND WORKSHOPS

Termine und weitere Informationen zur Ländlichen Heimvolkshochschule Hohebuch unter:

hohebuch.de